

RENNTAXI



Das Herz rast schneller und schneller, spürbar bis in den Hals. Das ist er also - der große Tag, der entscheidende Moment.

von **Ulrich Hufner**

Gleich werde ich es wissen - wie man sich auf der Rennstrecke fühlt. Werde wissen, welches Gefühl es ist die Zielgerade mit 250 runter zu fliegen, den Punkt für's anbremsen zu finden und in die darauffolgende Rechts einzuklappen.

Nach der Kurve wird der Gashebel gespannt und in leichtem Drift gehen wir auf das kurze Verbindungsstück bis zur nächsten Glückseligkeit.

Wir? Ja, genau - wir!!! Das Motorrad, der Fahrer und auch ich, als Passagier ohne Handlungsmöglichkeit hinten drauf. Aber ich fühle mich sicher. Das liegt zum einen an dem Motorrad, BMW K 1200 R Sport, zum anderen am Fahrer, Hogü Ahrens, seines Zeichens DVR-ausgebildeter



Fahrsicherheitstrainer und Rennstreckeninstructor.

Hogü hat sich vor der Fahrt eingehend mit mir unterhalten und so herausgefunden, welches Tempo für uns das richtige ist. Zudem wurden alle wichtigen Verhaltensregeln einstudiert und dann ging es los.

Da wir uns während der Fahrt über die installierte Gegensprechanlage unterhalten konnten, wurde bei Zustimmung das Tempo schrittweise erhöht.

Nachdem ich also nach 6 Runden (3, 6 oder 9 fliegende Runden sind in der Regel buchbar) wieder vom Moped gestiegen bin, war ich geschäftig aber sehr glücklich.

Das hat mal richtig Spaß gemacht. Wenn ich auch schon viele Kilometer selber gefahren bin, so ist das doch mal eine Erfahrung wert.

Aber, wie kommt man dazu sowas zu veranstalten?

Hogü und seine Kollegen wollten im Rahmen der „normalen“ Renntrainings den mitangereisten Sozias die Wartezeit verkürzen und boten ihre Dienstleistung an. Nachdem es den Damen so gut gefiel und auch immer



mehr Männer das mal testen wollten, wurde aus der Idee „Motorrad-Renntaxi“ Realität. Eingebunden in ein anspruchsvolles Konzept, starteten die Drei Anfang 2007 durch.

Mittlerweile sind die Taxifahrten heiß begehrt bei Firmenevents, Geburtstagsüberraschungen und auch mal einfach so.

Wer also keine Angst vor der eigenen Courage hat, der sollte sich frühzeitig um einen Termin bemühen. Damit hat man dann am Stammtisch auch was zu erzählen was nicht wirklich jeder schon erlebt hat.

Vorerst jedenfalls.....

www.motorrad-renntaxi.de